

## 1 Übersicht über die Ortsgruppen-Programmatik

2 So vielfältig wie die bayerische Hochschullandschaft ist auch die Beschlusslage der verschiedenen  
3 Ortsgruppen der LHG Bayern. Daher hat der Landesvorstand der Amtszeit 2012/13 unter der  
4 programmatischen Führung von Christine Frohn eine Übersicht erstellt, die den Vergleich erleichtert.

### 5 LHG Würzburg

#### 6 1. Bayernweites Semesterticket

- 7 - in Form eines fakultativen Semestertickets
- 8 - mittelfristig zu nächst Anbindung Würzburgs an übrige Städte
- 9 - langfristig Erweiterung bayernweit
- 10 - während Urlaubssemesters Möglichkeit von Ticketzahlung auszusetzen

#### 11 2. intelligente Infrastruktur

- 12 - Erweiterung Hubland- Campus (Anbindung, Parkplätze..)
- 13 - Mensa- Cafébetrieb Studentenwerk
- 14 - Strom/ WLAN
- 15 - Cash Group Automat
- 16 - Zusammenführung von Unisystemen
- 17 3. Neugestaltung des Bolognaprozesses und Strukturreform
- 18 - mehr Freiraum bei Studiengestaltung (Stundenpläne, Prüfungslast, Mobilität)
- 19 - Nicht- Anerkennung von Bachelorabschlüssen, zu wenig Masterplätze
- 20 - Klausuranmeldungen (bis 24 Stunden vorher möglich, Nachholtermine für alle Klausuren)
- 21 - unbenotete ECTS-Punkte
- 22 - kostenlose Skripte (vor allem in Geisteswissenschaften) (aber durch Studienbeiträge finanziert)
- 23 - Abschlusszeugnis innerhalb eines Monats
- 24 - Zusammenarbeit von Uni und Unternehmen (Praktikumsplätze)
- 25 - Einrichtung deutschlandweites Portal für Masterstudiengänge

#### 26 4. Datenschutz

- 27 - kein Datenhandel mit persönlichen Daten
- 28 - größtmöglicher Schutz von elektronischen Systemen
- 29 (5. Stärkere Kontrolle der Verwendung von Studienbeiträgen)

#### 30 6. Förderung und Erweiterung des Hochschulsports

#### 31 7. Bibliotheken

- 32 - 24/ /7 Bib
- 33 - Anpassung der Öffnungszeiten aller Teilbibliotheken auf Öffnungszeiten der Zentralbibliothek
- 34 - mehr Arbeitsplätze

#### 35 8. Mehr Demokratie

- 36 - mehr studentisches Stimmengewicht in universitären Gremien
- 37 - Besetzung von Senat und Fakultätsgremien 1 zu je einem Drittel mit Studenten, studentischem
- 38 Mittelbau und 2 Professoren sowie die Ausweitung der Mitwirkungskompetenzen 3 des
- 39 studentischen Konvents, dem Studentenparlament.
- 40 - Öffentlichkeit aller universitären Gremiensitzungen sowie eine Live-Stream-Übertragung,
- 41 Veröffentlichung von Sitzungsprotokollen

#### 42 (9. Nachgelagerte Studienbeiträge)

#### 43 10. Transparente Evaluationen zur Sicherung besserer Lehre

- 44 - geringer Verwaltungsaufwand, größte Anonymität, Offenlegung der Ergebnisse

#### 45 11. Studieren mit Kind erleichtern

- 46 - flächendeckende Ausweitung der Betreuungsformen

#### 47 12. Barrierefreies Studieren ermöglichen

- 48 13. Lokale Studienplatzvergabe statt Studentenlandverschickung

- 49 \_ schon auf LMV bearbeitet  
50 14. Reformierung und Eingliederung des Studentenwerks  
51 - Privatisierung des Studentenwerks  
52 15. Chancen von Drittmitteln nutzen  
53 - Einwerbung von Drittmitteln von Unternehmen und Stiftungen  
54 - Lehrangebote über Drittmittel – zum Beispiel als Stiftungsprofessur – einwerben.  
55 16. Bessere Bedingungen für Medizin-Studenten  
56 - Situation Würzburg  
57 - Änderung der ärztlichen Approbationsordnung  
58 17. Behebung der Wohnungsnot  
59 - Leitantrag Sommer LMV  
60 18. Sprachenzentrum ausbauen  
61 - zu wenig Kursplätze  
62 - Anmeldefrist benachteiligt Erstsemester  
63 - kein Zwang Sprachkurse an Uni Würzburg zu absolvieren, Annerkennung anderer Sprachzertifikate  
64 19. Antrag: Verurteilung extremistischer Übergriffe  
65  
66 20. Antrag: Keine Zivilklausel  
67 21. Antrag: Ablehnung Akademisierung von klassischen Ausbildungsberufen  
68 22. Antrag Raum für ca. 100 Personen auf neuem Campusgelände für Studentenvertretung  
69 23. Antrag: Aktive Einbindung von Studenten bei Entwicklung des neuen Campus-Management-  
70 Systems  
71 24. Antrag: LHG Würzburg fordert Uni-SMS – Schnellere Informationen über Pflichtveranstaltungen  
72  
73 **LHG Bayreuth**  
74 1. Livestreaming  
75 - Vorlesungen  
76 2. Neuverfassung der Bibliotheksnutzungsordnung Bayreuth  
77 3. Einführung von modernen Handtuchrocknern  
78 -> ökonomischer, Einsparen von Papierhandtüchern  
79 4. Anschaffung von Scanstationen in den Bibliotheken  
80  
81 **LHG Passau**  
82 1. Livestreaming in Vorlesungen  
83 2. Vertrauensperson für jeden Studiengang  
84 3. Multifunktionaler Studierendenausweis  
85 - eine Karte für alles  
86 4. Schaffung eines Uni Newsletters  
87 5. Bessere technische Ausstattung aller Räume  
88 6. Bürokratie:  
89 - Verlängerung der Sprech- und Bürozeiten  
90 - Ausbau von Fachstudienberatung und Schlüsselqualifikationen  
91 - Mehr Sprachkurse, mehr Dozenten, mehr Räumlichkeiten  
92 - Integration von hisquis in stud.ip  
93 - Verbesserung des Hausmeisterdiensts  
94 - Verbesserung der Lehrbuchsammlungen  
95 - Klausurtermine schon bekannt zu Beginn des Semesters  
96 7. Modernisierung der Mensa, Abendmensa  
97 8. Abschaffung der Konkordatslehrstühle

- 98 9. Drittmittel einwerben\_ Wirtschaft
- 99 10. Cash Group Bankautomat

100

#### 101 **LHG Eichstätt**

- 102 1. transparente Mitbestimmung der Studierenden
- 103 2. grundlegende Reform der Vertretungsstrukturen der
- 104 Studentenschaft
- 105 - als Reaktion auf die Bologna Reform
- 106 - Definition der studentischen Mitbestimmung direkt über Studiengang
- 107 3. Einführung einer multifunktionalen Studentenkarte
- 108 4. Ablehnung der verfassten Studierendenschaft
- 109 - keine Zwangsmitgliedschaft
- 110 - keine Veruntreuung von Geldern
- 111 5. e- Learning
- 112 - Verbesserung der Plattform ILLIAS
- 113 6. Livestreaming
- 114 7. Mensa
- 115 - unabhängig vom Studentenwerk
- 116 - individuellere Speisepläne, mehr den studentischen Wünschen angepasst
- 117 - mehr Flexibilität
- 118 8. Tolerante Hochschule
- 119 - Gleichstellung von Männern und Frauen
- 120 - Studieren mit Kind
- 121 - Anerkennung von jeglicher Sexualität, keine Diskriminierungen

122

#### 123 **LHG Augsburg**

- 124 1. Verbesserung der Verkehrssituation
- 125 - Stoßzeiten und Überfüllung diverser Buslinien
- 126 - Parkmöglichkeiten an der Uni
- 127 - Abschaffung von Schulferien spezifischer Busfahrpläne
- 128 2. Befreiung von Rundfunkgebühren für alle Studierende, Auszubildende, Schüler und
- 129 Bundesfreiwilligendienstleistende
- 130 3. Gegen ein Alkoholverbot auf dem Campus
- 131 4. Für mehr Möglichkeiten zu Praxiserfahrung und eine stärkere Förderung zukunftsweisender
- 132 Projekte an der Universität
- 133 - Projekte die Berufserfahrung mit sich bringen, Praktika, Kooperationen mit anderen Universitäten
- 134 (auch
- 135 Ausland)
- 136 - Profilschärfung der Uni Augsburg
- 137 5. Bibliothek – mehr Service
- 138 -Beibehaltung der verlängerten Öffnungszeiten, weniger Präsenzbestände, neuste Auflagen der
- 139 Bücher
- 140 - mehr Bankautomaten, funktionierende Pfandautomaten, zweimal tägliche Reinigung der Toiletten
- 141 - flächendeckendes Internetangebot, Wiedereinführung des VPN Clients
- 142 6. Lehre und Räumlichkeiten
- 143 - effizientere Raumvergabe
- 144 7. Rücknahme verpflichtender Modulprüfungen in Bayern
- 145 8. weitergefasste Abgabefristen in modularisierten Studiengängen